



In einem bemerkenswerten Vertrag haben Korean Air und Japan Airlines umfangreiche Bestellungen bei Airbus aufgegeben, die die Stärke und das Vertrauen in die europäische Flugzeugherstellung unterstreichen.

Die beiden führenden asiatischen Fluggesellschaften haben gemeinsam 54 Exemplare des Großraumflugzeugs A350 und 11 des Mittelstreckenflugzeugs A321neo erworben, was die Transaktion auf einen beeindruckenden Gesamtwert von 20 Milliarden US-Dollar bringt.

Ein bedeutender Schritt für Airbus

Dieser Deal markiert einen wichtigen Meilenstein für Airbus und folgt auf eine Reihe von Großaufträgen, darunter eine Bestellung von 85 A321neo durch American Airlines vor zwei Wochen. Korean Air (KAL) hat 33 A350 bestellt, während Japan Airlines (JAL) sich für 32 Airbus-Flugzeuge entschieden hat.

Im Detail hat die südkoreanische Nationalfluggesellschaft 27 A350-1000 und 6 A350-900 bestellt. Basierend auf den letzten bekannten Listenpreisen des europäischen Herstellers aus dem Jahr 2018 beläuft sich der Wert dieses Geschäfts auf etwa 12 Milliarden US-Dollar. Die in Seoul ansässige Airline plant, ihre Flotte im Zuge der bevorstehenden Fusion mit Asiana Airlines, die bis Ende des Jahres abgeschlossen sein soll, zu verstärken.

Auf der anderen Seite hat die japanische Nationalfluggesellschaft, mit Sitz in Tokio, einen Vertrag über 21 A350-900 und 11 A321neo unterzeichnet, mit einem geschätzten Wert von rund 8 Milliarden US-Dollar. Zusätzlich hat Japan Airlines auch 10 Boeing 787-9 für etwa 3 Milliarden US-Dollar bestellt.

Gestaffelte Lieferungen

Die Auslieferung der Flugzeuge an Japan Airlines ist über einen Zeitraum von sechs Jahren geplant, beginnend zwischen 2027 und 2028. Ein A350-900 soll jedoch bereits im Geschäftsjahr 2025-2026 ausgeliefert werden, um ein Flugzeug zu ersetzen, das JAL Anfang Januar bei einem Bodenzusammenstoß auf dem Flughafen Tokio-Haneda verloren hat.

Diese Großaufträge sind nicht nur ein Zeichen für das Vertrauen in die Qualität und Leistung der Airbus-Flotte, sondern auch ein Indikator für die Erholung und das Wachstum der Luftfahrtindustrie nach den Herausforderungen der letzten Jahre. Sie verdeutlichen zudem die Ambitionen von Korean Air und Japan Airlines, ihre Flotten zu modernisieren und zu erweitern, um auf die steigende Nachfrage im globalen Luftverkehr zu reagieren. Mit



Airbus sichert sich Großaufträge von Korean Air und Japan Airlines

gestaffelten Lieferungen und strategischen Investitionen setzen diese Fluggesellschaften auf eine zukunftsorientierte Flugbranche, die bereit ist, den Himmel in den kommenden Jahrzehnten zu erobern.